

«Liebespaare verlassen auch ihr Schlafzimmer»

Piano District Oliver Schnyder und das Argovia Philharmonic spielen in der Sandsteinhöhle Liebegg bei Gränichen Mozartkonzerte

VON CHRISTIAN BERZINS

Oliver Schnyder, warum verlassen Musiker immer wieder ihre Konzertsäle und spielen an Orten, wo Musik schlechter klingt als in angestammten Orten? Warum sollte sie schlechter klingen? Die «angestammten Orte» im Aargau klingen aber mit Sicherheit nicht besser als unser Waldstück hinter der Liebegg – mit Klangtempeln sind wir ja nicht gerade gesegnet. Und Liebespaare verlassen ja auch ab und zu das Schlafzimmer zugunsten eines aufregenderen Ortes ...

Was war der ungewöhnliche Ort, an dem Sie bisher auftraten? Ein Klavierabend in Fort Knox. Keiner kam rein.

Jetzt spielen Sie in den Sandsteinhöhlen Liebegg. Warum? Wenn Sie sie kennen würden, wüssten Sie warum. Und wenn das Argovia Philharmonic und unser Piano District gemeinsame Sache machen, soll etwas Aussergewöhnliches passieren.

Welcher Typ Klassikfreund soll nicht an dieses Konzert kommen?

«Wenn das Argovia Philharmonic und unser Piano District gemeinsame Sache machen, soll etwas Aussergewöhnliches passieren.»
Oliver Schnyder, Pianist

Was für eine originelle Frage! Jeder Musikfreund soll kommen – ausser er ist ein Borkenkäfer.

Aufgeführt werden zwei Klavierkonzerte W. A. Mozarts der mittleren Phase – aber sehr unterschiedliche. Wie würden Sie die zwei Konzerte kurz charakterisieren? Ich spiele gemäss Programm nur das «Jugendkonzert», das letzte der Salzburger Klavierkonzerte. Der von uns entdeckte junge Pianist Wladimir Lawrinenko spielt das in Wien entstandene «kleine» Konzert in A-Dur KV 414. Ich kam Alfred Brendels Aussage, wonach das «Jugendkonzert» «eines der grössten Weltwunder» sei, beim besten Willen nicht widersprechen. Und gäbe es einen grössten gemeinsamen Nenner sämtlicher Werke Mozarts: Er müsste klingen wie KV 414.

Würde schlechtes Wetter eine Aufführung stören? Wenn es bloss regnet: Nein. Wenn es stürmt oder zu kalt ist, spielen wir in der Reithalle Aarau. Unter der Telefonnummer 1600 wird am Konzerttag ab 9 Uhr informiert.

Gränichen Sa 20. Juni, 19.30 Uhr, Sandsteinhöhlen Liebegg.



Der Badener Pianist Oliver Schnyder.

MARCO BORGHEM

BÜHNEN IM AARGAU

WOCHE VOM 18. BIS 24. JUNI

DONNERSTAG, 18. JUNI

WINDISCH

Klosterkirche Königsfelden, Windisch
Vorverkauf: Info Baden 056 200 84 84
www.ticket.baden.ch oder an der Abendkasse ab 20 Uhr

21.00 Uhr
tanz&kunst königsfelden
«SIBILLA – Tanzesänge»
Grosses, grenzüberschreitendes Tanz- und Musikwerk für ein internationales Tanzensemble, mit dem Musikensemble CHAARTS und den Sängerinnen Irina Ungureanu und Karina Nayt

FREITAG, 19. JUNI

AARAU

Alte Reithalle Aarau
Apfelhausweg 20, 5000 Aarau
Kontakt: Theater Tuchlaube Aarau
www.tuchlaube.ch, Vorverkauf: aarau.info
Meltzgergasse 2, 5000 Aarau, 062 834 10 34
Abendkasse/Bar 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn

20.15 Uhr
Bar im Stall
Jackie wie Hose
von Manfred Karge, mit Anna Blümer

AARBURG

Freichtheater, Fichtplatz, Festung Aarburg
062 791 11 15, www.fichtplatz.ch
Theaterbeiz ab 19.00 Uhr geöffnet
20.30 Uhr
An König Artus' Hof
Ein irrsinniger Zeitsprung,
nach einem Roman von Mark Twain
Regie: Sibylle Heinger

BADEN

Kurtheater Baden, Parkstrasse 20
5400 Baden, www.kurtheater.ch
Vorverkauf: Info Baden, Tel. 056 200 84 84
19.00 Uhr
Ballettschule Graf/Weissbarth
Aschenbrödel
Kinderballett frei nach den Brüdern Grimm

WINDISCH

Klosterkirche Königsfelden, Windisch
Vorverkauf: Info Baden 056 200 84 84
www.ticket.baden.ch oder an der Abendkasse ab 20 Uhr

21.00 Uhr
tanz&kunst königsfelden
«SIBILLA – Tanzesänge»
Grosses, grenzüberschreitendes Tanz- und Musikwerk für ein internationales Tanzensemble, mit dem Musikensemble CHAARTS und den Sängerinnen Irina Ungureanu und Karina Nayt

SAMSTAG, 20. JUNI

AARAU

Alte Reithalle Aarau
Apfelhausweg 20, 5000 Aarau
Kontakt: Theater Tuchlaube Aarau
www.tuchlaube.ch, Vorverkauf: aarau.info
Meltzgergasse 2, 5000 Aarau, 062 834 10 34
Abendkasse/Bar 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn

20.15 Uhr
Bar im Stall
Jackie wie Hose
von Manfred Karge mit Anna Blümer

AARBURG

Freichtheater, Fichtplatz, Festung Aarburg
062 791 11 15, www.fichtplatz.ch
Theaterbeiz ab 19.00 Uhr geöffnet
20.30 Uhr
An König Artus' Hof
Ein irrsinniger Zeitsprung,
nach einem Roman von Mark Twain
Regie: Sibylle Heinger

BADEN

Kurtheater Baden, Parkstrasse 20
5400 Baden, www.kurtheater.ch
Vorverkauf: Info Baden, Tel. 056 200 84 84
18.00 Uhr
Ballettschule Graf/Weissbarth
Aschenbrödel
Kinderballett frei nach den Brüdern Grimm

WINDISCH

Klosterkirche Königsfelden, Windisch
Vorverkauf: Info Baden 056 200 84 84
www.ticket.baden.ch oder an der Abendkasse ab 20 Uhr
21.00 Uhr
tanz&kunst königsfelden
«SIBILLA – Tanzesänge»
Grosses, grenzüberschreitendes Tanz- und Musikwerk für ein internationales Tanzensemble, mit dem Musikensemble CHAARTS und den Sängerinnen Irina Ungureanu und Karina Nayt

SONNTAG, 21. JUNI

BADEN

Kurtheater Baden, Parkstrasse 20
5400 Baden, www.kurtheater.ch
Vorverkauf: Info Baden, Tel. 056 200 84 84
18.00 Uhr
Ballettschule Graf/Weissbarth
Aschenbrödel
Kinderballett frei nach den Brüdern Grimm

DIENSTAG, 23. JUNI

BADEN

Kurtheater Baden, Parkstrasse 20
5400 Baden, www.kurtheater.ch
Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten.
Tel. 056 210 98 70 oder per Mail an
info@kurtheater.ch
18.00 Uhr
Kurtheater Baden
Was war – was kommt

MITTWOCH, 24. JUNI

AARAU

Alte Reithalle Aarau
Apfelhausweg 20, 5000 Aarau
Kontakt: Theater Tuchlaube Aarau
www.tuchlaube.ch, Vorverkauf: aarau.info
Meltzgergasse 2, 5000 Aarau, 062 834 10 34
Abendkasse/Bar 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn
20.15 Uhr
Zeitgenössischer Zirkus
circu'4
Mobil - Face Nord - c/o

ANMELDESCHLUSS
Montag bis 16.00 Uhr
Erscheinung: Donnerstag
Preis: Fr. 20.– pro Eintrag.
Es werden nur Einträge aus dem Theaterbereich aufgenommen.
E-Mail: inserate@aargauerzeitung.ch

Willkommensdrink für Velofahrer

Open Air Am «Festival des Arcs» soll man den Alltag vergessen

VON JULIA BÄNNINGER

Ein Open Air ohne Werbegeschenke, ohne Abfall auf dem Boden und ohne Profit – dafür mit viel Kunst und Musik: Das ist das «Festival des Arcs», das in den 15 Jahren seit seiner Entstehung stetig gewachsen ist.

Das vielseitige Programm bietet für jeden Musikgeschmack etwas: Von Street Jazz über Ska und psychedelischen Rock bis hin zu Mundart-Chansons. Am Festival können sich junge regionale Kulturschaffende aus Musik, Kleinkunst und Literatur einem Publikum präsentieren – dieses erwartet im Gegenzug ein abwechslungsreiches Wochenende mitten in Ehrenringens Natur.

Briefe schreiben am Festival

Neben Musik gibt es Theater, Zirkus und Lesungen zu sehen und zu hören. Im «LiteraturZelb» können die Besucher spontane Briefe an andere Festivalteilnehmer schreiben, die von Pöster Büffi gewissenhaft verteilt werden. Ein nachmittägliches Kinderprogramm mit Bands, Bar und Spielen gibt den Eltern die Gelegenheit auszuspannen. Und die «RaumZeitPiraten» überraschen immer mal wieder mit multimedialen Installationen, in denen sie Klänge, Lichtbilder und Objekte verknüpfen.

Die friedliche Stimmung und gemüthliche Atmosphäre des Anlasses sollen



Jan Galega macht mit der Band brink man ship urbane Electro-Jazzmusik.

den Alltag für einmal vergessen lassen. Hinter dem Festival stecken wenig Geld und viel Engagement – auch für die Umwelt: Jene, die mit dem Velo anreisen, bekommen einen Willkommensdrink spendiert, der Abfall wird sortiert und die Raucher bekommen kostenlose Filmdöslis als Aschenbecher.

Ehrenringen Gipsstrasse 55, Fr 19. bis Sa 20. Juni, ab 19 Uhr.

Pro Musica Vocale

Schottische Heldentaten

Der Aargauer Chor Pro Musica Vocale hat sich für die Konzerte am Wochenende einer höchst reizvollen Rarität angenommen. Zusammen mit einem Sprecher (Venus Madrid), einer Sopranistin (Noëmi Sohn Nad) und einem Bariton (Serafin Heusser) erzählt man die Geschichte von der «Lady of the Lake». Schottische Romantik mischt sich hier mit Heldentaten. Sir Walter Scott (1771-1832), Dichter und Schriftsteller aus Edinburgh, hat 1810 das Gedicht «The Lady of the Lake» geschrieben. Scott war einer der meistgelesenen Autoren seiner Zeit – auch die Opernfans kennen ihn via Donizetti «Lucia di Lammermoor». Schottland war zu dieser Zeit für deutsche Künstler ein mysteriöser Flecken Erde, der viele romantische Legenden hervorbrachte.

Franz Schubert hat 1825 einen Liedzyklus von sieben Liedern aus «The Lady of the Lake» vertont. Ein Lied davon ist gar weltberühmt geworden: das «Ave Maria», gesungen von Ellen, der Heldin der Geschichte.

Schubert war jedoch nicht der einzige Musiker, der Scotts Gedicht vertonte. So wird bei der Aufführung des Chors Pro Musica Vocale, unter der Leitung von Andrew Dunscombe, Schuberts Musik mit derjenigen von George Macfarren, einem schottischen Komponisten des 19. Jahrhunderts, kombiniert. (BEZ)

Boswil Sa 20. Juni, 20 Uhr, katholische Kirche.
Kirchdorf So 21. Juni, 11 Uhr, Alte Kirche.

MUSIK IM AARGAU

WOCHE VOM 18. BIS 24. JUNI 2015

SAMSTAG, 20. Juni

GRÄNICHEN

Sandsteinhöhlen Liebegg
www.argovaphil.ch, 062 834 70 00
19.30 Uhr

MOZART IM WALD

argovia philharmonic
Oliver Schnyder, Wladimir Lawrinenko
Werke von Mozart

ANMELDESCHLUSS

Montag bis 16.00 Uhr
Erscheinung: Donnerstag
Preis: Fr. 20.– pro Eintrag.
Es werden nur Einträge aus dem Musikbereich aufgenommen.
E-Mail: inserate@aargauerzeitung.ch

Kino

Exklusive Vorpremiere

Für den deutschen Filmpreis ist er als bester Nebendarsteller in «Wir sind stark» nominiert. Als Hauptdarsteller ist Jungschauspieler Joel Basman nun im Film «Dawn» zu sehen.

Filmmacher Romed Wyder erzählt darin vom Konflikt zwischen jüdischen Rebellen und der britischen Besatzung

1947 in Palästina. Am Sonntag gibt es in Anwesenheit des Regisseurs und des Protagonisten im Kino Aarau eine exklusive Vorpremiere des Films, der ab 25. Juni schweizweit in die Kinos kommt. (JBA)

Aarau So 21. Juni, 20 Uhr, Kino Aarau.



Joel Basman, CHIRISEU